

Geschichte und Geschichtswissenschaft

Vergangenheit wird durch Narration (Erzählen) und somit Konstruktion zu Geschichte. Dabei sind historische Geschehenszusammenhänge einmalige Entwicklungen und Strukturen (anders als beispielsweise Naturgesetze).

Geschichte kann bedeuten:

1. „objektive“ Dimension: Was früher war (im Grunde nur theoretisch existent)
2. „subjektive“ Dimension: Woran ich mich erinnere oder was mir andere erzählen
3. wissenschaftliche Dimension: Was Historikerinnen herausfinden (historisch-kritische Methode, disziplinär geregelter Erkenntnisgewinn)

Geschichtswissenschaft:

- ist fragegeleitet (Es wird eine Fragestellung verfolgt und anhand von Thesen argumentiert)
- ist nachprüfbar durch Angabe von Quellen und Literatur
- ist nachvollziehbar durch sachliche Argumentation
- diskutiert ihre Erkenntnisse
- ist standortgebunden; ihre Befunde ergeben sich also aus dem Jetzt heraus
- versucht, möglichst objektiv zu sein; wegen der Standortgebundenheit ist dieses Ideal nie vollständig erreichbar, durch die Nachprüfbarkeit von Fakten und Argumentationen sind die Ergebnisse aber auch nicht beliebig

Sie werden im Geschichtsstudium also lernen, Texte und Quellen zu interpretieren, darin Narrationen zu erkennen und diese zu dekonstruieren. Zudem lernen Sie, eigene, den wissenschaftlichen Standards entsprechende Narrationen zu konstruieren.